

Anonym

Lüge und Geheimnis in Dave Eggers' "The Circle" und George Orwells "1984"

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2019 GRIN Verlag
ISBN: 9783346665812

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1240172>

Anonym

**Lüge und Geheimnis in Dave Eggers' "The Circle" und
George Orwells "1984"**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Universität Erfurt | Philosophische Fakultät

**Lüge und Geheimnis in Dave Eggers' *The Circle*
und George Orwells *1984***

Freie wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des Grades Master of Arts

Erfurt, den 16. Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitendes	1
2.	Einführung in George Orwells <i>1984</i> und Dave Eggers' <i>Der Circle</i>	3
3.	Privatsphäre und Öffentlichkeit	8
3.1.	Die Entstehung der modernen Massengesellschaft	8
3.2.	Transparenzzwang und das Ende der Privatsphäre	19
4.	Das Geheime und die Lüge	36
4.1.	Das Geheimnis als soziologische Technik	36
4.2.	Lügen als Technik und Handlungsabsicht	52
5.	Lüge und Geheimnis in <i>1984</i> und <i>Der Circle</i>	63
5.1.	Die Geständnisse der Hauptfiguren	63
5.2.	Privatsphäre und Rückzugsorte	75
5.3.	Transparenz und Geheimhaltung in der Politik	83
6.	Fazit	88
	Bibliografie	90

1. Einleitendes

Wenn es um George Orwells *1984* geht, kommt fast immer das Thema der Überwachung und Staatskontrolle auf, was nicht weiter verwunderlich ist, da diese nun mal zentrale Themen des Romans sind. Doch die Frage, wie verschiedene Personen und Personengruppen Geheimnisse bewahren und durch Lügen ihre Privatsphäre oder eben jene Geheimnisse schützen, scheint sowohl in den wissenschaftlichen Abhandlungen über George Orwells Roman recht kurz zu kommen als auch im öffentlichen Diskurs. Genau diese Lücke soll in dieser Arbeit zumindest teilweise geschlossen werden. Bei dem Versuch, diese Arbeit rund um die Lüge und um Geheimnisse aufzubauen, schlichen sich immer wieder die Themen der Überwachung und der Transparenz ein. Scheinbar lässt sich Geheimes im Zusammenhang mit den zur Frage stehenden Romanen nicht definieren, ohne zu berücksichtigen, unter welchen Umständen die Charaktere leben. Auf der einen Seite wird Winston Smith betrachtet, der in einem totalitären Überwachungsstaat lebt und ihm gegenüber steht Mae Holland, die sich scheinbar naiv den Überwachungstechnologien eines Google-ähnlichen Konzerns unterwirft. Mit Hilfe von Dave Eggers' *Der Circle* soll das übergeordnete Thema der Lüge und des Geheimnisses nicht nur illustriert werden, sondern auch Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Texten sowohl besser verständlich gemacht werden, als auch neue Perspektiven eröffnet werden. *Der Circle* des amerikanischen Autors Dave Eggers dient hier als Stimme aus dem aktuellen Jahrhundert und erweitert das Spektrum um Themen wie soziale Medien, Selbstoptimierung und die Transparenz aller für alle.

Georg Simmels Ausführungen zum Geheimnis und der Lüge werden die Grundlage für die Analysen der beiden Romane sein. Da er im Geheimnis eine soziale Form sieht, die dazu in der Lage ist, Beziehungen zu strukturieren und das Leben zu erweitern, da viele Inhalte desselben in der Öffentlichkeit nicht auftauchen könnten, soll zunächst betrachtet werden, wie die moderne Massengesellschaft entstanden ist und welche Rolle die Massenmedien und die Politik dabei spielten. Simmel zufolge gestatten und fordern soziale Verhältnisse, die auf starker Differenziertheit aufbauen, das Geheimnis in hohem Maße. Umgekehrt stützt und

steigert das Geheimnis eben diese Differenziertheit.¹ Da sich die moderne Gesellschaft im Prozess der Vergesellschaftung immer weiter ausdifferenziert, erhöht sich das Geheimnis.

Im Zuge des Kapitels über die Entstehung der Massengesellschaft soll die Frage geklärt werden, welche Wechselbeziehungen zwischen der Öffentlichkeit und der Privatsphäre bestehen. Bedeutet Öffentlichkeit, dass das Geheimnis darin nicht vorkommt und dass alles Private einem Geheimnis gleicht? Mit Hilfe von *1984* und *Der Circle* soll beleuchtet werden, welche Wechselwirkungen zwischen Öffentlichkeit, Privatsphäre, Transparenz, Lüge und Geheimnis bestehen. Dafür werden zwei Schlüsselszenen der Romane betrachtet, die beide durch ihren Dialogcharakter ausgezeichnet sind. Während im totalitären System von *1984* der Protagonist einer brutalen Gehirnwäsche unterzogen wird, geschieht dies in Eggers' Roman, zumindest für die Hauptfigur, scheinbar harmlos und gleicht eher einem sokratischen Dialog als einer Folter.

Um das Themengebiet der Transparenz zu beleuchten, wird das Buch *Transparenzgesellschaft* (2015) von Byung-Chul Han konsultiert. Der ehemalige Professor für Philosophie und Kulturwissenschaft an der UdK in Berlin argumentiert in seiner Abhandlung, dass Transparenz zu einem systemischen Zwang geworden ist, bei dem niemand mehr vermeiden kann, beobachtet, gerastert und kontrolliert zu werden. Welchen Einfluss der Transparenz-zwang und die Beschleunigung der Gesellschaft auf den Abbau der Privatsphäre hat und wie das Individuum seiner Freiheit beraubt wird, soll eine Grundlage für die Analysen der beiden Romane von Orwell und Eggers sein.

Da sich die Figuren in beiden Romanen mit einigen Gedanken tragen, die sie weder mit der Regierung noch mit der ganzen Welt teilen wollen, wird im nächsten Schritt betrachtet, welche Rückzugsorte gewählt werden, um Geheimes weiterzugeben. Dabei kommt auch die Frage auf, ob es überhaupt möglich ist, Lügen und Geheimnisse dauerhaft für sich zu behalten und vor anderen zu verbergen. Außerdem soll in diesem Kapitel ergründet werden, ob die Privatsphäre, genau wie das Geheimnis, dazu in der Lage ist, das Leben zu erweitern. In der frühen Neuzeit schien sich die bürgerliche Kultur das Recht auf persönliches Geheimnis zu erkämpfen. Philippe Ariès hat hierzu in „Zu einer Geschichte des privaten Lebens“ (1991) Veränderungen im französischen Bürgerhaus des 17. Jahrhunderts dokumentiert. Er

¹ Georg Simmel: „Das Geheimnis und die geheime Gesellschaft“, in: Ders., *Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung*, Frankfurt/Main 1992, S. 383-455, S. 410; im Folgenden zitiert als Simmel 1992a.

beschreibt, dass es zunächst zu einer Trennung des vormalig großen Wohnbereiches durch Zwischenwände und Türen kam, wodurch die Kultur des Sehens und Gesehenwerdens einem Wandel unterzogen wurde. Diese Änderungen gingen mit „dem Entstehen von Arten der Privatheit und Intimität“² einher, was später, vor allem in der westlichen Welt, selbstverständlich wurde. Im Verlauf entstanden Großstädte, in denen die Anonymität gipfelte, die heute durch soziale Netzwerke und Überwachung eine erneute Umwälzung erfährt.³ Deswegen scheint Eggers' Roman eine hilfreiche Grundlage für die Diskussion über Transparenz und Privatsphäre im digitalen Zeitalter darzustellen.

Während die Politik, Verwaltungen und Gerichte ihre Geheimnisse verloren haben, hat das Individuum die Möglichkeit immer vollständigerer Verschllossenheit erlangt. In Eggers' Roman will der kalifornische Medienkonzern jedoch die Transparenz aller Politiker erzwingen, was im dritten Teil der Analyse die Frage aufwerfen wird, ob Politik ohne Geheimnis überhaupt funktioniert. Da in der Welt von *1984* Lügen genutzt werden, um den Menschen politische Handlungen zu verheimlichen, kommt hier die Frage auf, welche sprachlichen Mittel bei der Nutzung einer Lüge notwendig werden. Da der fiktive totalitäre Staat in Orwells Ozeanien die Technik des ‚Doppeldenk‘ anwendet, können hier die Aussagen Georg Simmels von einem neuen Blickwinkel aus betrachtet werden.

2. Einführung in George Orwells *1984* und Dave Eggers' *Der Circle*

George Orwell beschreibt in seiner Dystopie einen totalitären Überwachungsstaat, der nach einem Atomkrieg in den Fünfzigerjahren in drei Staaten aufgeteilt ist: Ozeanien, Eurasien und Ostasien. Die Staaten befinden sich mit mindestens einer der beiden Mächte im ständigen Krieg, der ausschließlich zur Ablenkung der Bevölkerung dient. Winston Smith, der Protagonist der Handlung, lebt und arbeitet im „Landefeld Eins, der am drittstärksten bevölkerten Provinz Ozeaniens“⁴, was aus dem früheren Amerika, Großbritannien, Australien

² Wolfram Aichinger: „Das Geheimnis als soziale Form und die Kultur der Geheimhaltung. Verschwörung und Kultur des Geheimen“, in: *Text Raum Bibliodrama Information 21, 41* (2014), 8-13, S. 12.

³ vgl. ebd.

⁴ George Orwell: *1984*, übersetzt von Michael Walter, 43. Auflage, Berlin 2017, S. 9; im Folgenden zitiert als GO mit Angabe der Seitenzahl.